

Stimmungsvolle Seefahrt der kleinen Haselnüss

Der Nachwuchs brilliert bei der Kindersitzung in Altenhaßlau/Ehrungen für langjährige Jung-Karnevalisten

Linsengericht-Altenhaßlau (jol). Mit einem dreifachen „Helau“ stach am Sonntag die „MS Haselnüss Junior“ in See. Mit tollen Vorführungen unterhielt der Nachwuchs der Linsengerichter Carnevalisten sein Publikum im voll besetzten Bürgersaal. Kapitän Luke Weitzel und Steuerfrau Madeleine Hünen führten mit viel Spaß durch eine Sitzung, die Publikum wie Darsteller begeisterte.

Weiter ging der Reigen mit den Haselblüten, die tief unter das Meer entführten. Vor der Soloparade mit Ida Oefner, Greta Wernig und Hannah Schilling mischte sich Clown Desiree ein. „Heute ist nicht Rosenmontag und auch kein Kinderfasching“, schickte Präsident Luke Weitzel den „ungebetenen Gast“ fröhlich für drei Wochen wieder nach Hause.

Meerjungfrauen empfingen dann einen Schwimmer, der

mit seiner Luftmatratze auf das Meer getrieben worden war, und retteten ihn mit einem wunderschönen Tanz vor dem Ertrinken. Luke Weitzel und das Publikum bedankten sich mit Applaus beim Teenie-Schautanz für den tollen Auftritt.

Den Geist der Fußball-WM 2014 und die schönsten Momente unserer deutschen Kicker erweckte die neue Sketchgruppe „KiSiCO - Kindersit-

zungs-Comedy“ zum Leben. „Ich weiß nicht, wer ich bin“, war ein Fußballer zu hören. „Dann ist es klar, du bist der Christoph Kramer“, waren sich alle anderen sicher.

Mit einem fetzigen Solo verabschiedete sich Sarina Weigel als Solistin vom Nachwuchs und wechselt damit endgültig zu den Erwachsenen. Darauf werden Alena Köhler und Emily Thielert noch eine Weile warten müssen. Doch auch die-

sen wurde von ihren Müttern das Faschingsgen vererbt. Das hatte nicht nur die Auswirkung, dass die beiden nichts Warmes mehr zu essen bekamen, weil die Mamas nur noch feierten, sondern es lag auch an den Verkleidungen, die sich als einzig saubere Klamotten im Schrank erwiesen. „Aber wir lieben unsere Mamas trotzdem.“

Johannes Rost alias Harry Potter hatte ganz andere Probleme. Er flog im Linsengericht fast seinen Besen zu Bruch und landete vor dem Besuch im Bürgersaal in einer Verkehrskontrolle. Trotzdem schaffte es der freche Knirps, die Besucher in die Welt der Zauberei zu entführen und einen frechen Spruch nach dem anderen zu landen.

Nach dem Gesangsauftritt der Gruppe Planer läuteten die Haselnüsschen und die Juniorgarde das große Finale ein. Jetzt waren es die Sängerinnen der „Sternchen“, die mit ihrer Trainerin Nina Hummel die vielen Besucher begeisterten. Direkt stimmten sie „Weil eine Haselnuss die Fastnacht feiern muss“ - das Vereinslied - an, bei dem alle noch einmal die große Bühne der „MS Haselnüss Junior“ stürmten.

Zwischendrin nutzte der Vorsitzende Markus Mann die Gelegenheit, junge Aktive zu ehren. „Sie ist schon erstaunliche zehn Jahre dabei“, über-

reichte Mann die bronzene Flamme an Larissa Weigelt. Dazu bekamen Antonia Betz, Ida Oefner und Greta Wernig den Hausorden für drei Jahre



KiSiCo im Mannschaftsbus der Fußball-Weltmeister.

Mit dem großen Einzug der Garden und der Besten der Besten vom Kinderferrat startete eine furiose Kindersitzung. Nach einer Schunkelrunde mit der Hausband „Echo Four“ waren alle so weit, die Bambini-garde mit Begeisterung zu empfangen. Die eleganten Tänzerinnen, die jüngsten des Vereins, wurden ebenso bewundert wie die anschließende Premiere: Jasmin Kraft und Klemens Frühwacht scharten sechs junge Sänger um sich, von denen manche noch keine drei Jahre alt sind, und sangen, unterstützt von den Eltern, fröhliche Kinderlieder. „Die sind aber süß“, sagten die Besucher und waren einfach nur begeistert von den Sängern.